



Amer Hrustanovic (roter Dress) trainiert in den USA.

Bild: privat

Training beim Weltmeister

Amer Hrustanovic feilt in den USA an der Technik

WALS-SIEZENHEIM, MARQUETTE. Die österreichische Staatsmeisterschaft in der allgemeinen Klasse war fast nur Durchgangsstation für Amer Hrustanovic vom A.C. Wals: Drei Siege, jeweils ohne Punktverlust, sicherten dem Ausnahmeathleten überlegen den Titel im Greco Mittelgewicht (- 84 kg) und zeigten seine nationale Dominanz.

Unmittelbar nach der Meisterschaft war Hrustanovic in die USA aufgebrochen, nachdem sich der Aufenthalt durch das Schneechaos in den Vereinigten Staaten mehrfach verzögert hatte. Der A.C.-Wals-Ringer wird sich im USOEC (United States Olympic Education Center) in Marquette/Michigan auf die diesjährige Europameisterschaft im April vorbereiten. „Wir haben schon im vergangenen Jahr bei der WM-Vorbereitung mit dem Training in den USA gute Erfahrungen gemacht“, erklärt ÖRSV-Sportdirektor Heinz Ostermann. Die USA haben für die griechisch-römischen Ringer zwei Leistungszentren geschaffen, in denen die besten Ringer unter professionellen Bedingungen trainieren – Colorado Springs

und Michigan. „Michigan ist Neuland für Amer, aber das dürfte kein Problem sein“, erwartet Ostermann keine „Eingewöhnungsschwierigkeiten“. Das Leistungszentrum in Michigan wird von Dennis Hall geleitet, der mit einem Weltmeistertitel und drei Olympiateilnahmen mit einer Silbermedaille (Atlanta 1996) und unzähligen nationalen Titeln auf eine imponierende persönliche Erfolgsbilanz verweisen kann. Hrustanovic soll von diesem enormen technischen Wissen und Ehrgeiz profitieren. „Wenn er mit seinen direkten Konkurrenten unter der Beobachtung ausländischer Nationaltrainer trainiert, werden seine Stärken und Schwächen natürlich von seinen potenziellen EM-Gegnern analysiert. Das können wir hier vermeiden“, nennt Ostermann die Gründe, die alle Beteiligten zu dem Schritt in die USA veranlasst haben. Am 9. April wird Hrustanovic zurück in die Heimat kommen – und nach einem kurzen Aufenthalt in Wals mit den weiteren ÖRSV-Teilnehmern am 15. April nach Baku (Aserbaidschan) zur Europameisterschaft reisen.